

XXXVII.

Der sü-ße schlaff, der sonst alls stil-let wol, kan stil-len nicht mein

Der sü-ße schlaff, der sonst alls stil-let wol, kan stil-len nicht mein

Der sü-ße schlaff, der sonst alls stil-let wol, kan stil-len nicht mein

hertz mit trau-ren vol: das schafft al-lein, die mich er-freu-en soll, soll.

hertz mit trau-ren vol: das schafft al-lein, die mich er-freu-en soll, soll.

hertz mit trau-ren vol: das schafft al-lein, die mich er-freu-en soll, soll.

2. Kein Speiß, kein Tranch mit lust noch narung geit,
 Kein kurtzweil ist, die mir mein hertz erfreut:
 Was schafft allein, die mir im hertzen leit.

3. Kein Gesellschafft ich nit mehr besuchen mag,
 Gantz einig sitz in unmut tag und nacht:
 Das schafft allein, die ich im hertzen trag.

4. In zuversicht allein gen ir ich hang
 Und hoff, sie soll mich nit verlassen lang;
 Sonst fiel ich gwiß ins bittern todes zwang.